

12. Dezember 2007



PRESSEINFORMATION

Leonhardstr. 13, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911- 28 77 313
Email: info@bruecke-nuernberg.de
www.bruecke-nuernberg.de

Seit 1993, also seit 15 Jahren, gibt es bereits die BRÜCKE-KÖPRÜ in Nürnberg - das Begegnungszentrum für Christen und Muslime, das von der evangelischen Kirche getragen wird. Am 16. Dezember 2007 wird das Jubiläum gebührend gefeiert, mit einem Festgottesdienst in der Friedenkirche in St. Johannis, zu dem Landesbischof Dr. Johannes Friedrich als Festprediger kommen wird, und mit einem anschließenden bunten interkulturellen Fest in den Räumen der BRÜCKE (Leonhardstraße 13).

Schon lange vor dem 11. September 2001 wurde in der BRÜCKE der Dialog zwischen Christen und Muslimen aufgebaut und gepflegt. "Vorurteile und Ängste abbauen und einen kleinen Beitrag zum Frieden zwischen Christen und Muslimen leisten", so fassen die zwei Hauptamtlichen des Begegnungszentrums, Pfarrer Hans-Martin Gloël und Diakonin Doris Zenns die Hauptanliegen ihrer Arbeit zusammen. Von Anfang an war in der BRÜCKE das Gespräch über den Glauben und die Suche nach gegenseitigem Verstehen in Glaubensfragen grundlegender Bestandteil der interkulturellen Dialogarbeit. Rund 30 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit in diesem Rahmen - Tendenz steigend. Mit seinen verschiedenen Workshops, Seminaren, Arbeitskreisen und geselligen Veranstaltungen kann das Begegnungszentrum deshalb im Laufe eines Jahres mehrere 1000 Menschen aus Nürnberg und Umgebung erreichen. Regelmäßig nehmen rund 150 Personen die diversen Angebote wahr.

Was in den vergangenen 15 Jahren in der BRÜCKE an Beziehungen gewachsen und an Begegnungen möglich wurde und welche Anliegen die verschiedenen Menschen in die BRÜCKE führten, das dokumentiert das neueste Buch, das aus dieser Arbeit entstanden ist. "Wir sind Brückenmenschen" - unter diesem Titel erzählen 15 christliche und 15 muslimische Menschen aus der BRÜCKE von ihren Erfahrungen in der Begegnung mit der jeweils anderen Religion und welche Rolle dies in ihrem eigenen Leben spielt.

Das Jubiläumsfest am 16. Dezember markiert auch einen Wendepunkt in der Geschichte der BRÜCKE. Ursprünglich wurde dieses christlich-islamische Dialogzent-

rum vom Finnischen Evang.-Luth. Missionswerk (FELM) gegründet und gemeinsam mit dem bayerischen Evang.-Luth. Missionswerk sowie der Nürnberger Kirchengemeinde St. Johannis getragen. Zum 15jährigen Jubiläum verabschieden sich die Finnen aus ihrem jahrelangen Engagement. Das Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg hat beschlossen, in die Trägerschaft der BRÜCKE einzusteigen. Damit ist die Weiterführung dieser wichtigen Arbeit für die Zukunft gesichert. "Die im bundesdeutschen Kontext einzigartige Nürnberger Situation, mit einer christlich-islamischen (BRÜCKE) und einer islamisch-christlichen (MEDINA) Begegnungsstätte kann somit erhalten bleiben und diese wichtige Dialogarbeit für Stadt und Religionsgemeinschaften fortsetzen", betont Dr. Rainer Oechslen zufrieden. Der jetzige Islambeauftragte der Evang.-Luth. Kirche in Bayern hatte zuvor als Nürnberger Dekan die BRÜCKE jahrelang begleitet und den jetzigen Übergang der Trägerschaft mit vorbereitet.

* * * * *

Für Nachfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Hans-Martin Gloël, Tel. 0911-4312 554

Diakonin Doris Zenns, Tel. 0911-28 77 313

Silvia Jühne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Nürnberg, Tel. 0911-214 1106, Email: juehne@eckstein-evangelisch.de

Für ein Pressefoto eignet sich das interkulturelle Fest am 16. Dezember 2007 besonders gut. Um 14 Uhr werden wir dafür sorgen, dass für Sie insbesondere die finnischen Gäste sowie weitere Repräsentanten für ein Foto zur Verfügung stehen.